

Das musst du auswendig können!

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus seinen eingeborenen Sohn,
unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten
Und das ewige Leben. Amen

Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine
Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren
kann kein Schade. Ein Wohlgefallen Gott an uns hat; nun
ist groß Fried ohn' Unterlass, all Fehd' hat nun ein Ende!

Präfation:

L: Der Herr sei mit Euch **G: Und mit deinem Geiste**
L: Die Herzen in die Höhe **G: Wir erheben sie zum Herren**
L: Lasset uns Dank sagen, dem Herren unserem Gotte.
G: Das ist würdig und recht.

Sanctus: (Engelsgesang)

Heilig, heilig, heilig ist der Herre Zebaoth.
Alle Land sind seiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe.
Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.

Christe, du Lamm Gottes,

der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der
Welt, gib uns deinen Frieden. Aaaaamen

Einsetzungsworte zum Abendmahl

Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot,
dankte und brach's und gab s seinen Jüngern und
sprach: nehmet hin und esset;
das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Ebenso nahm er auch den Kelch
nach dem Abendmahl, und dankte,
und gab ihnen den und sprach:
Nehmet hin und trinket alle daraus,
das ist + mein Blut des neuen Testaments, das für euch
vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut,
sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum
frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet
mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Die Zehn Gebote

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen
Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen Gottes, nicht mißbrauchen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht lügen.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
(Du sollst nicht neidisch sein auf das, was dein Nächster hat)
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib,
Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.
(Du sollst deinem Nächsten nicht die Menschen,
die er liebt ausspannen.)

Das Doppelgebot der Liebe

Liebe deinen Gott von ganzem Herzen, mit ganzem
Willen, und mit deinem ganzen Verstand und deinen
Nächsten wie dich selbst.

Der Missionsbefehl

Nach der Auferstehung sagte Jesus zu seinen Jüngern:
Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.
Darum geht hin und macht zu Jüngern alle Völker: Tauft
sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des
heiligen Geistes und lehrt sie halten alles, was ich euch
befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis
an der Welt Ende.

Von Guten Mächten wunderbar geborgen

erwarten wir getrost, was kommen mag,
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz
gewiss an jedem neuen Tag (Dietrich Bonhoeffer)